

Newsletter des Fördervereins Nr. 2 (Mai 2017) +++ Newsletter des Fördervereins Nr. 2 +++

Freunde & Förderer, Vorsitzende
Nicola Piesch
c/o Kurt-Schumacher-Schule
Karbener Weg 38
61184 Karben
Tel. 06101-9 95 82
E-Mail pieschnicola@gmail.com

20.05.2017

Liebe Mitglieder des Vereins, liebe Freunde und Unterstützer,

im Februar 2016 haben wir unseren ersten Newsletter veröffentlicht. Der Förderverein möchte nun die Mitgliederversammlung 2017, die gerade stattgefunden hat, zum Anlass nehmen, seine kleine Berichts-Reihe fortzusetzen, und auf wichtige Veranstaltungen, Themen und Projekte der Jahre 2015 bis heute zurückblicken.

Neuer Vorstand

Auf der **Mitgliederversammlung** am 11. Mai wurden folgende **Vorstandsmitglieder neu gewählt** bzw. in ihrem Amt bestätigt: Nicola Piesch bleibt Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende ist Anja Gubitzer, Kassierer weiterhin Josef Prokopp. Zu Beisitzer/innen bestimmt wurden: Ina Lauster-Ulrich, Martina Nass, Ilka Steinert, Jörg Schweighöfer sowie Anette Völker-Hedderich. Kassenprüfer bleiben Elke Halefeldt und Dr. Hans-Jobst Krautheim.

Erstmals wohnte die **neue Schulleiterin, Frau Hebel-Zipper**, einem Treffen der Freunde und Förderer bei, die sich beeindruckt vom Arbeitspensum des Vereins zeigte. (Siehe auch S. 6)

Veranstaltungen mit Tradition

Nicola Piesch ließ in ihrer Funktion als Vorsitzende des Vereins in ihrem Rückblick auf ihre zweite Amtszeit die „**traditionellen Fixpunkte**“ im **Vereins-Kalender** Revue passieren. Dazu gehörten die Einschulungsfeiern für die neuen 5. Klassen, die ersten Elternabende, der Tag der offenen Tür und der gemütliche Stand der Schule auf dem Weihnachtsmarkt. Der Stand auf dem Karbener Weihnachtsmarkt erweise sich „als immer wieder schöne Gemeinschaftsleistung mit dem Schulelternbeirat“. Die Gewinne aus der Aktion fließen in die Vereinskasse und dienen ganz besonders zur Unterstützung der Finanzierung von Klassenfahrten, darunter die Skifreizeiten der Jahrgänge 7, deren Kosten ein Teil der Eltern nicht in voller Höhe übernehmen könne. Daneben habe es wieder zahlreiche Veranstaltungs-„Highlights“ gegeben.



Die alte und neue Vorsitzende Nicola Piesch (5.v.l.) im Kreis ihres Teams zusammen mit der neuen Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper (3.v.r.)

Ein gelungener Abend während der letzten zwei Jahre sei sicher das **HerbstKulturFest 2016** am 17.11.2016 gewesen, das von der örtlichen Band **Dixie Swingers** (Foto unten) musikalisch gestaltet wurde. Doch nicht nur die Musik habe das Publikum begeistert. Die Besucher seien gleich in mehreren Sprachen von den rund 20 Schülerinnen und Schülern der DAZ (Deutsch als Zweitsprache)- Klasse begrüßt worden, zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Cost-Frase und Frau Rinkart. Diese Veranstaltung, so Nicola Piesch, stelle jedoch zunächst einmal das Ende der Reihe der HerbstKulturFeste dar. Der Verein überlege, in Zukunft an die Stelle der Feste vielleicht die Etablierung von Benefizkonzerten zu setzen. Man sei hier aber noch in der Planungsphase.



Die Band Dixie Swingers begleitete das HerbstKulturFest 2016

Lounge unter den Platanen an Schule übergeben

Am 13.06.2016 haben die Freunde und Förderer ein Lieblingsprojekt, die „**Lounge unter den Platanen**“, offiziell eingeweiht. Nachdem der Förderverein in der Vergangenheit bereits den Bau der Aula und der Mensa der Schule unterstützt und die Beachvolleyballanlage vor der großen Sporthalle errichtet habe, sagte Nicola Piesch auf der Mitgliederversammlung, habe er nun zwischen dem Hauptgebäude der Schule und der großen Sporthalle für einen gemütlichen Bereich mit Sitzbänken unter Platanen gesorgt, der Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften sowohl zu Unterrichtszwecken als auch zum Entspannen dienen solle und bereits auch viel und gern genutzt

werde. Die Schulhofgestaltung, betonte die Vereinsvorsitzende, liege dem Verein seit Jahren sehr am Herzen, in naher Zukunft möchte er **weitere Bereiche des Schulhofs verschönern**. Angedacht, aber noch nicht beschlossen sei die Förderung eines weiteren Grünen Klassenzimmers zwischen Neubau und Sporthalle. Das Aufstellen von Tischtennisplatten sei aber bereits beschlossene Sache.



*Offizielle Eröffnung der Lounge
unter den Platanen, gestiftet vom
Förderverein*

Foto: Dominik Rinkart, FNP

Jubiläumsjahr 2015

Beim **großen Schulfest am 19.09.2015**, das ein ganzes Jahr lang von einem Festausschuss vorbereitet worden war, sei der Förderverein selbstverständlich auch mit von der Partie gewesen. „Wir beteiligten uns mit einem Weinstand, der zu einem netten Treffpunkt auch für viele Ehemalige wurde. Es war schön zu sehen, wie viele Besucher und Besucherinnen durch das Schulgebäude und über das Schulgeländer flanierten und darüber staunten, wie schön die KSS über die Jahre geworden ist.“ Auch bei der **Jubiläumsbroschüre** habe sich der Verein selbstverständlich eingebracht. Zudem habe er für Feste aller Art 2015 **Mehrwegbecher** angeschafft, die mit einem Label (Logo der Schule und dem Zusatz Förderverein) beklebt sind. Auch ein anderes Werbemittel komme zum Einsatz: Statt der T-Shirts, die früher den neuen Mitgliedern als Geschenk überreicht wurden, sei auf **Kühlschrankmagnete** mit dem Logo der Schule und einem Bild vom neu gestalteten Schulhauptgebäude als neues Werbemittel umgestellt worden. Am 18.07.2015 sei im Vorfeld zur Hauptfeier ein **Ehemaligentreffen** in der Aula der Schule durchgeführt worden. Neben einem unterhaltsamen Bühnenprogramm mit dem Schulorchester der fünften Klasse, Aufführungen der Tanz-AG, einem Schulfilm und einer Schülerband der Ehemaligen seien auch Zeitdokumente aus der 50-jährigen Schulgeschichte zu bewundern gewesen. (Fotos vom Schulfest und Ehemaligentreffen siehe Anhang)

Kreis der Aktiven

Auch in den vergangenen zwei Jahren, so Nicola Piesch, habe der Verein davon profitiert, dass der **Kreis der Aktiven** ein fachlich eingespieltes, vor allem aber auch **menschlich gut harmonierendes Team** darstelle. Frau Piesch **bedankte sich bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern** für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement. Ihre Stellvertreterin Anja Gubitzer habe ihr stets „so herrlich unkompliziert zur Seite gestanden“. Der Kassierer des Verein Josef Prokopp sei „absolut zuverlässig und immer schnell, was stets zu reibungslosen Abläufen führt. Eine bessere ‚Visitenkarte‘ kann man sich nicht wünschen.“ Unverzichtbar seien auch die Beisitzer/innen Frau Dächert, Frau Lauster-Ulrich, Frau Puchert, Frau Schuster und Herr Huschens gewesen. Dies gelte ebenso für Frau Halefeldt, die die Protokolle erstelle und die Öffentlichkeitsarbeit für den Verein übernehme, sowie den Elternbeirat, vertreten durch Herrn Schweighöfer sowie seit diesem Jahr Frau Völker-Hedderich, die „immer zur Stelle sind, was sicher nicht ganz selbstverständlich ist“.

Als erfreuliche Entwicklung wertete es Frau Piesch außerdem, dass mit Frau Nass und Frau Steinert seit vergangenem Jahr zwei engagierte und aktive jüngere Mütter zum Verein gestoßen sind. „Das macht mich besonders froh, denn es ist wichtig, dass gerade auch immer wieder Jüngere dazukommen, das allein garantiert Kontinuität.“ Schön und sicher nicht selbstverständlich sei auch, dass die ehemaligen Schulleiter **Herr Dr. Krauthelm und Herr Wild** den Freunden und Förderern die Treue halten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch die bewährten Mitglieder **Prof. Happel**, Ehrenvorsitzender des Vereins, **Herr Friedrich und Herr Wieja** seien zuverlässig zur Stelle, wenn es gelte, zusammen anzupacken. Ebenso gebe es viele gute Geister, die im Hintergrund wirkten – Hausmeister, Lehrer/innen und Schüler/innen, die bei Festen helfen –, ohne die die Vereins-Aktivitäten und -Veranstaltungen nicht so reibungslos hätten bewältigt werden können. **Detlev Engel** setze sich schon seit Jahren für diese Schule ein, entwickle Ideen, sein Rat sei für den Verein „von unschätzbarem Wert“, auch aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen als Bürgermeister, Kreisbeigeordneter und natürlich als ehemaliger Vereins- und Ehren-Vorsitzender. Herausragend sei etwa Herrn Engels Engagement für den Aufbau und den Ausbau der schuleigenen Schulsozialarbeit gewesen. Hier habe die Schule auch von der Unterstützung von **Herr Rahn**, dem Bürgermeister der **Stadt Karben**, profitiert, dem Schule und Förderverein ebenso zu Dank verpflichtet seien wie dem **Wetteraukreis**.

Gleichfalls seien **Herr Wild und Herr Mierendorff** für ihre Initiative und ihren Einsatz für die Kurt-Schumacher-Schule zu würdigen. Beide haben durch ihr überdurchschnittliches Engagement die Schule durch viele Phasen von Unwägbarkeiten begleitet und dafür gesorgt, dass der „Betrieb“ weiterlaufen konnte. Und sie haben, so Frau Piesch, trotz hoher beruflicher Belastung die Zeit gefunden, sich auf den Treffen des Fördervereins „sozusagen noch die Abende um die Ohren zu schlagen“.

Neues Förderprojekt „Tischkultur“

Die Schüler/innen und verantwortlichen Lehrkräfte der Klasse 7H stellten zusammen den Besucher/innen der Mitgliederversammlung 2017 das **Projekt „Tischkultur“** vor, das der Förderverein unterstützt hat.

Jeden Donnerstag bespricht die Klasse (16 Jugendliche) den Tagesplan, alle gehen zusammen einkaufen, ein Jugendlicher führt dabei das Kassenbuch. Die Jugendlichen haben verschiedene Küchenregeln gelernt wie etwa die Einhaltung von Hygieneregeln, müssen nach dem Lesen der Rezepte Arbeitsschritte planen für das vorgesehene Kochen oder Backen. Auch das Decken des Tisches und Dekorieren, das Einüben von Tischmanieren sind gerade in einer multikulturellen Klasse wichtige Lernschritte. Am Ende wird der Arbeitsplatz aufgeräumt, Geschirr gespült, geputzt. Während der Mahlzeit spielen die „Tischgespräche“ zum Beispiel über Rassismus und Gewalt eine wichtige Rolle. In den Pausen werden die Gemeinschaft und der Spaß großgeschrieben. Jeweils eine Gruppe schreibt den Tagesbericht. Zur Erinnerung werden Fotos gemacht und wird eine Foto-Präsentation erstellt und gestaltet. Jede/r Schüler hat einen Ordner, in dem Rezepte gesammelt werden. Zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung trägt auch bei, dass die Jugendlichen allein mit dem FVV nach Bad Vilbel fahren. Die Gruppenmitglieder für einzelne Aufgabenbereiche wechseln. Die Beteiligten, bilanzierten die Schülerinnen und Schüler, „haben sich durch das Projekt verbessert und viel gelernt“.

Die Lehrkräfte Frau Cost-Frase und Herr Caputo berichteten weiter, in dem Projekt herrsche aus ihrer Sicht „eine besondere Atmosphäre“. Rituale werden gefestigt, es werde quasi fächerübergreifend gearbeitet, anders als im regulären Unterricht. Und Schüler/innen, die im normalen Un-

terricht nicht so gute Noten haben, so Frau Neddermeier, bekommen eine Chance, ihre Talente zu zeigen.

Frau Piesch dankte im Namen des Fördervereins allen Beteiligten für die Präsentation. Man sei froh, so ein schönes Projekt fördern zu können, und werde auch gern den geplanten Besuch der Ausstellung „Von der Kakaobohne zur Schokolade“ im Palmengarten finanzieren.

Schul-Mauer an der Waldhohl wird verschönert

Zu den **jüngeren Projekten** des Vereins gehöre es, die Abiturvorbereitung in Mathematik finanziell zu unterstützen. Generell habe sich das Vorstandsgremium darüber verständigt, dass der Verein Geld für die Abschlussfeiern von Abiturienten, Real- und Hauptschülern beisteuert. Neben dem vom Verein geförderten neuen Projekt Praxistag in der Hauptschule stehe die künstlerische Verschönerung der Schul-Mauer an der Waldhohl auf der Tagesordnung.

Kassenbericht: Lounge und Schulbibliothek zentrale Ausgabeposten

Was der Verein einnehme und ausgabe, trage der Kassierer Josef Prokopp alljährlich zusammen. Im Geschäftsjahr 2016 seien vor allem die **Lounge unter den Platanen**, für die Geld angespart worden sei, und die **Schulbibliothek** zentrale Ausgabeposten gewesen. Geholfen worden sei aber noch an vielen weiteren Stellen: Neben individuellen finanziellen Hilfen für finanzschwache Eltern u.a. auch für die Skifreizeiten reiche das Spektrum vom Kauf von zwei Kaffeemaschinen für die Schulküche und für Schulveranstaltungen und eine E-Ukulele für die Musikfachschaft über Finanzspritzen für den Vorlesetag, die DaZ-Klasse, die Theater-AG, die Schulküche und die Schulsozialarbeit bis zur Förderung eines Poetry-Slam-Workshops.

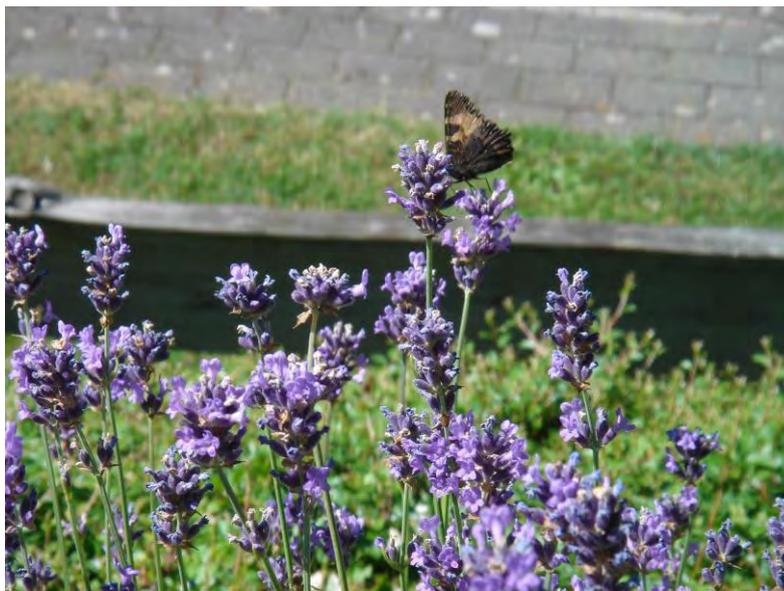
Es könne nicht oft genug gesagt werden, meinte Frau Piesch: Natürlich könne der Verein sich nur deshalb für die Schule in dieser Weise engagieren, weil alle Projekte durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert werden. Deshalb stehe die Mitgliederwerbung an vorderer Stelle. Derzeit zähle der Verein über 370 Mitglieder. Neueintritten stehen leider immer auch zahlreiche Austritte gegenüber, denn Eltern, deren Kinder die Schule abschließen, verabschieden sich oft zeitgleich von dessen Förderverein. „Hier müssen wir noch Überzeugungsarbeit leisten, damit die alten Mitglieder uns treu bleiben.“

Der Kassierer, Herr Prokopp, erläuterte auf der Mitgliederversammlung mit gerundeten Werten die **Eckpunkte des Kassenberichts** für die Jahre 2015 und 2016. Die Einnahmen in den Geschäftsjahren 2015/16 bezifferte Herr Prokopp auf rund 37.000,- € (Mitgliedsbeiträge aus zwei Jahren, Spenden, Gewinne aus dem Weihnachtsmarkt, Sonstiges). Die Ausgaben beliefen sich auf rund 92.500,- €. Davon entfielen rund 61.000,- € auf die bereits erwähnte Lounge unter den Platanen und rund 2.800,- € auf Materialien für die Schul-Bücherei. Ohne die Lounge als große Sonderausgabe hätte der Verein, so Herr Prokopp, sogar ein leichtes Plus verzeichnet. Unter dem Strich, bilanzierte der Kassierer, besitze der Förderverein ein „gutes Polster“. Dies bestätigten auch die Kassenprüfer Elke Halefeldt und Dr. Hans-Jobst Krautheim. Sie stellten heraus, dass die Arbeit des Kassierers einen hohen Zeitaufwand und akribische Arbeit erfordere und von Herrn Prokopp „in vorbildlicher Form geleistet“ worden sei. Sie empfahlen die Entlastung des Kassierers und verwiesen darauf, dass im Rahmen der Kassenprüfung auch darüber gesprochen worden sei, der Förderverein möge im Sinne seiner juristischen Gemeinnützigkeit weitere sinnvolle Förderprojekte auf-tun. In der Schule sei bereits angefragt worden, wo sich der Verein in naher Zukunft noch engagieren könne.

Neue Schulleiterin stellt sich vor

Auf der Mitgliederversammlung stellte sich auch die neue Schulleiterin Frau Hebel-Zipper den Anwesenden vor. Sie sei in den letzten Jahren an der Augustinerschule in Friedberg für das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld zuständig gewesen. Davor habe sie bereits an der KSS eine Funktionsstelle innegehabt, die nach einem Erlass gekippt worden sei. Der damalige Wechsel zur Augustinerschule sei ihr insofern zugutegekommen, als sie sich so als externe Kandidatin um die Nachfolge von Franz Wild habe bewerben können. Aufgrund dieser Vorgeschichte, so Frau Hebel-Zipper, habe sie sich an der Schule von Anfang an nicht fremd gefühlt. Dennoch haben sie die ersten Arbeitswochen „sehr gefordert“; sie lerne zahlreiche Projekte und Angebote kennen, die sie früher nicht so im Blick gehabt habe, und müsse sich in vieles einarbeiten. Es mache ihr aber viel Spaß, Ansprechpartnerin für viele Seiten zu sein. Sie hoffe auf eine erfolgreiche Arbeit und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Auch der Förderverein hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern und der gesamten Schulgemeinde. Sollten Sie/solltet ihr noch weitere Vereinsmitglieder oder interessierte Personen kennen, die gern über die Aktivitäten der Freunde und Förderer auf dem Laufenden bleiben wollen, wäre der Verein dankbar, deren E-Mail-Adresse und Kontaktdaten zu erfahren. Auch Personen, die gern im Vorstandskreis mitarbeiten möchten, sind jeder Zeit herzlich willkommen.



Vielen Dank im Voraus und einen schönen Sommer mit erholsamen Ferien wünscht
für den Vorstand der Freunde und Förderer der KSS

Nicola Piesch

Nicola Piesch

Eindrücke vom Schulfest und Ehemaligentreffen des Fördervereins 2015



